

Bürgerinitiative
Rettet die Rodigallee
www.openpetition.de!/rodigallee

Frank Hiemer
040/ 6 54 50 40
frank.hiemer@hh.de

Post: Moorkoppel 30
D 22043 Hamburg

Finanzbehörde Hamburg
Herrn Senator Dr. Dressel
Gänsemarkt 36
20354 Hamburg

z.K. hh-wandsbek@spd.de

Andreas.Dressel@fb.hamburg.de

Hamburg, den 12.09.2022

Straßenumbau in Marienthal/ Jenfeld: Jüthornstraße - Rodigallee

Sehr geehrter Herr Dr. Dressel,

nach den Plänen des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) soll die Jüthornstraße/ Rodigallee im Bezirk Wandsbek ab Mitte 2023 auf einer Länge von 3,3 km von 4 auf 2 Fahrspuren mit einer Busspur stadteinwärts umgebaut werden.

In der Öffentlichkeit zeigt sich großer Unmut. Mitte Juni hat sich die Bürgerinitiative „Rettet die Rodigallee“ gebildet und eine Openpetition gestartet. Inzwischen haben dort mehr als 3.400 Unterstützer ihre Verärgerung zum Ausdruck gebracht, nachzulesen unter www.openpetition.de!/rodigallee

Wir befürchten u.a.:

- o mehr Staus und eine erhöhte Unfallgefahr
- o mehr Abgasbelastung, Lärm und Gesundheitsgefährdung für die Anwohner
- o Wegfall von Parkmöglichkeiten und Fällung von Bäumen

Erhebliche Probleme werden auch durch die Verlegung der Radwege als sogenannte Radstreifen neben die Autofahrstreifen befürchtet. Busse kreuzen die Radstreifen zum Erreichen der Busbucht und nutzen sie zahlreich als Haltestelle. Für Kinder der zahlreichen Schulen und weniger geübte Radfahrer eine unverantwortliche Gefährdung.

Auch zahlreiche Gewerbetreibende befürchten erhebliche Rückgänge ihres Geschäftsverlaufs, u.a. durch den Wegfall von Stellplätzen.

Völliges Unverständnis ruft der Umstand hervor, dass weder die betroffenen Anwohner in der Rodigallee bzw. die Öffentlichkeit in Jenfeld/Marienthal über die Umbaupläne bis heute amtlich informiert wurden. Den Mitgliedern des bezirklichen Fachausschusses MoWi werden die Pläne von Vertretern des LSBG/ Verkehrsbehörde voraussichtlich am 22.09. erstmals vorgestellt.

Wir fordern:

- o Zurückstellung des Projekts
- o Durchführung eines öffentlichen Beteiligungsverfahrens
- o Vorlage eines neuen Vorschlags der LSBG weitgehend unter Beibehaltung der vier Fahrspuren.

Auch in Barsbüttel und den Umlandgemeinden im Landkreis Stormarn (SH) zeigt sich Unmut und große Verärgerung.

Wir wissen, dass die Entscheidung in der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) vorangetrieben wird. Dennoch bitten wir Sie - auch im Interesse der Wandsbeker Politik - sich für eine Überprüfung des Vorhabens und ein öffentliches Beteiligungsverfahren einzusetzen.

Im Haushaltsplanentwurf 2023/24 ist der Umbau der Rodigallee mit 51,5 Mio Euro angegeben. Wir gehen davon aus, dass dieser Betrag deutlich überschritten wird.

Deutschland befindet sich in einer angespannten Finanzlage. Muss unter diesen Umständen in Hamburg eine breite 4-spurige Einfallstraße auf 2 Fahrspuren zurückgebaut werden?

Gern würden wir unsere Argumente erläutern.
Haben Sie einen Terminvorschlag?

Die Argumente der mehr als 3.400 Unterstützer finden sich unter www.openpetition.de/l/rodigallee.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Hiemer
BI Rettet die Rodigallee